

STIFTUNG GESUNDHEITSTADT WIESBADEN – NEUER NAME, ALTE BERUFUNG

*Kaiser Titus wird der Ausspruch ›Amici, diem perdidit!‹ zugesprochen – Freunde, ich habe einen Tag verloren.
Im Sinne von: Ich habe heute noch niemandem Gutes getan. Welch schöner Grundsatz.*

Das Thema Gesundheit rückt mehr und mehr in den Fokus vieler Menschen und wird präsenter für uns alle. Gerade jetzt im Sommer sieht man in den vielen Parks und dem Wald Wiesbadens Radfahrer, Jogger, Walker oder Spaziergänger in Scharen. Auch in den Schwimmbädern ist immer gut Betrieb und die morgendlichen Bahnen zieht man mit viel Gesellschaft.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden führt Gesundheit als wichtigen Punkt der Lebensqualität in Wiesbaden an und ist seit Jahrhunderten als Gesundheitsstandort berühmt. Sei es durch die heißen Heilquellen, die schon im Altertum Kurgäste aus der ganzen Welt anlockten, oder sei es in den modernen Kliniken und Therapiezentren begründet – die ›Weltkurstadt‹ wird noch heute ihrem Ruf gerecht. Gerade die schöne Tradition der medizinischen Kongresse oder die alle zwei Jahre stattfindenden Hessischen Gesundheitstage gehören zum Kapital unserer Gesundheitsstadt. Jedoch eine ›Rundum-sorglos-Gesundheitsversorgung‹ kann keine öffentliche Einrichtung und auch keine noch so wohlhabende Kommune bieten. Wohl aber kann eine moderne Gesellschaft ergänzend zu den bestehenden Angeboten durchaus mit Engagement und Interesse viel bewegen und leisten. So ist

die Zahl an Stiftungen bundesweit und auch in Wiesbaden deutlich gewachsen. »Nicht auf die Quantität, sondern auf die Qualität des Wirkens kommt es an.« Mit diesem Zitat von Albert Schweitzer beraten, sollte man einen genauen Blick auf



Wasser, die Quelle der Gesundheit

Fotos: Rui Camillo

eine Stiftung in Wiesbaden werfen, die mit ihrer Arbeit schon seit Jahren Großartiges leistet.

Die ›Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden‹ wird vielen Bürgern neu sein, aber nur dem Namen nach, denn sie ging aus der bisherigen ›HSK Stiftung Wiesbaden zur Förderung der Gesundheit und des medizinischen Fortschritts‹ hervor. Die Änderung der Eigentumsverhältnisse der HSK, Dr. Horst Schmidt Kliniken wirkte sich auch auf die Fördermöglichkeiten der HSK Stiftung aus. Um den veränderten Gegebenheiten gerecht zu werden, hat sich die Stiftung neu ausgerichtet

und so war die Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden aus der Taufe gehoben. Dies wird ebenso visuell durch das Anfang 2015 neu entworfene Logo dargestellt. Auch unter dem neuen Namen stehen ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Mittelpunkt des Handelns. »Zur Umsetzung dieser Ziele und Projekte tragen unsere ehrenamtlichen Stiftungsratsmitglieder in großem Maße bei«, bestätigt Ralf Jäger, Geschäftsführer der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH, die die Stiftung treuhänderisch führt. Als Vorsitzender der Stiftung erkennt Axel Imholz in der Stiftung für ein gesundes Wiesbaden eine willkommene Bereicherung. Treffe sie doch mit der Ziel-

setzung, das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern, die Vernetzung lokaler Akteure des Gesundheitswesens zu verstärken und Gesundheitsprojekte konkret anzustoßen, den Nerv der Zeit.

»Fördern, Unterstützen, Helfen«: Diese Begriffe sind Hilmar Börsing, der auch Ehrenvorsitzender der Stiftung Bärenherz ist, noch gut in Erinnerung, hat er doch als Gründungsvorstandsmitglied und später als Ratsmitglied von Anfang an die Geschicke der Stiftung begleitet. Daher bleibt es sein Anliegen gerade in Zeiten des demografischen Wandels, der unser Gesundheitswesen vor immer neue Her-



Axel Imholz
Vorsitzender der Stiftung



Ralf Jäger
Vorstandsmitglied



Philipp Huwe
Stiftungsratsmitglied



Hilmar Börsing
Gründungs- und Stiftungsratsmitglied

ausforderungen stellt, an den Zielen der Stiftung mitzuwirken. Und so hält er es mit Dante Alighieri: »Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.« Philipp Huwe vom Arzneimittelhersteller AbbVie, gleichfalls Stiftungsratsmitglied, setzt in die Stiftung auch die Hoffnung, ein modernes Bild einer Gesundheitsstadt mitgestalten zu können. Gesundheit ist schließlich ein Megatrend der Zukunft, mit dem sich zunehmend viele junge Menschen und auch Unternehmen beschäftigen.

Die Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden fördert konkret viele kleinere und große Projekte. Wie etwa die Muslimische Seelsorge (MUSE) in Wiesbaden oder die

Wiesbadener Beratungsstelle ›Blickpunkt Auge‹ für erblindete und sehbehinderte Bürger, die Altenhilfe Wiesbaden, aber auch die Klinikseelsorge Wiesbaden und den Studiengang Gesundheitsökonomie an der Wiesbaden Business School. An die schöne Tradition der Stiftung anknüpfend, sollen auch die beliebten Konzerte der Stiftung wieder aufgenommen werden. Die Spenden aus diesen Hörgeräten werden wie bisher zugunsten ausgewählter Gesundheitsprojekte eingesetzt.

Um es abschließend mit den Worten von Axel Imholz zu sagen: »Der Erhalt der Gesundheit ist eine der wichtigsten individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen. In Wiesbaden können

wir diese Herausforderung auch durch die ›Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden‹ besser bewältigen. Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Stiftung für ein gesundes Wiesbaden!« wa

VivArt SERVICE

Stiftung Gesundheitsstadt Wiesbaden
Schillerplatz 1–2, 65185 Wiesbaden, 0611 5058580

Spendenkonto:
IBAN DE28 5105 0015 0555 0012 70
BIC NASSDE55XXX

www.stiftung.ein-gesundes-wiesbaden.de



Wilhelmstraße 7, 65185 Wiesbaden · Tel. 0611-99 03 70
info@praxis-am-kureck.de · www.praxis-am-kureck.de

Endodontologie · Parodontologie · Implantologie · Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe · Zahnärztliche Hypnose · Kinderzahnheilkunde · Atelier für Zahntechnik

PRAXIS AM KURECK
Ihr Zahnarzt in Wiesbaden



Dr. Marco Georgi, M.Sc.
Dr. Sabine Baron, M.Sc.
Dr. Henning Bahnemann, M.Sc.
Dr. Christof Riffel, M.Sc.
(Dr. Bergen Pak, Oralchirurg)